

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 05

Mittwoch, den 18. Februar 2009

Nummer 02



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Arntsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord	donnerstags
Herr Ewald Bluhm	16.00 - 18.00 Uhr
Möwenstraße 01	Tel. 038377/73101
17454 Zinnowitz	

Gemeinde Peenemünde	donnerstags
Herr Rainer Barthelmas	17.00 - 18.00 Uhr
Seniorenclub	Tel. 038371/20238
Feldstraße 12	
17449 Peenemünde	

Gemeinde Karlshagen	donnerstags
Frau Marlies Seiffert	16.00 - 18.00 Uhr
Touristinformation	Tel. 038371/232232
Hauptstraße 36	
17449 Karlshagen	

Gemeinde Trassenheide	mittwochs
Herr Dirk Schwarze	17.00 - 19.00 Uhr
Haus des Gastes	Tel. 38371/263840
Strandstraße 36	
17449 Trassenheide	

Gemeinde Mölschow	donnerstags
Herr Roland Meyer	17.00 - 18.00 Uhr
Gemeindebüro	Tel. 038377/42638
Stadtweg 01	
17449 Mölschow	

Gemeinde Zinnowitz	freitags
Herr Carsten Michalk	15.30 - 17.30 Uhr
Ärztelhaus	Tel. 038377/35354
Möwenstraße 02	
17454 Zinnowitz	

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz
 Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		s.schmidt@amtusedomnord.de
Hauptamt					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114		r.burghardt@amtusedomnord.de
Kämmerei					
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
Ordnungsamt					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135		d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235		a.schulz@amtusedomnord.de
Bauamt					
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 18. März 2009
Redaktionsschluss: 09. März 2009

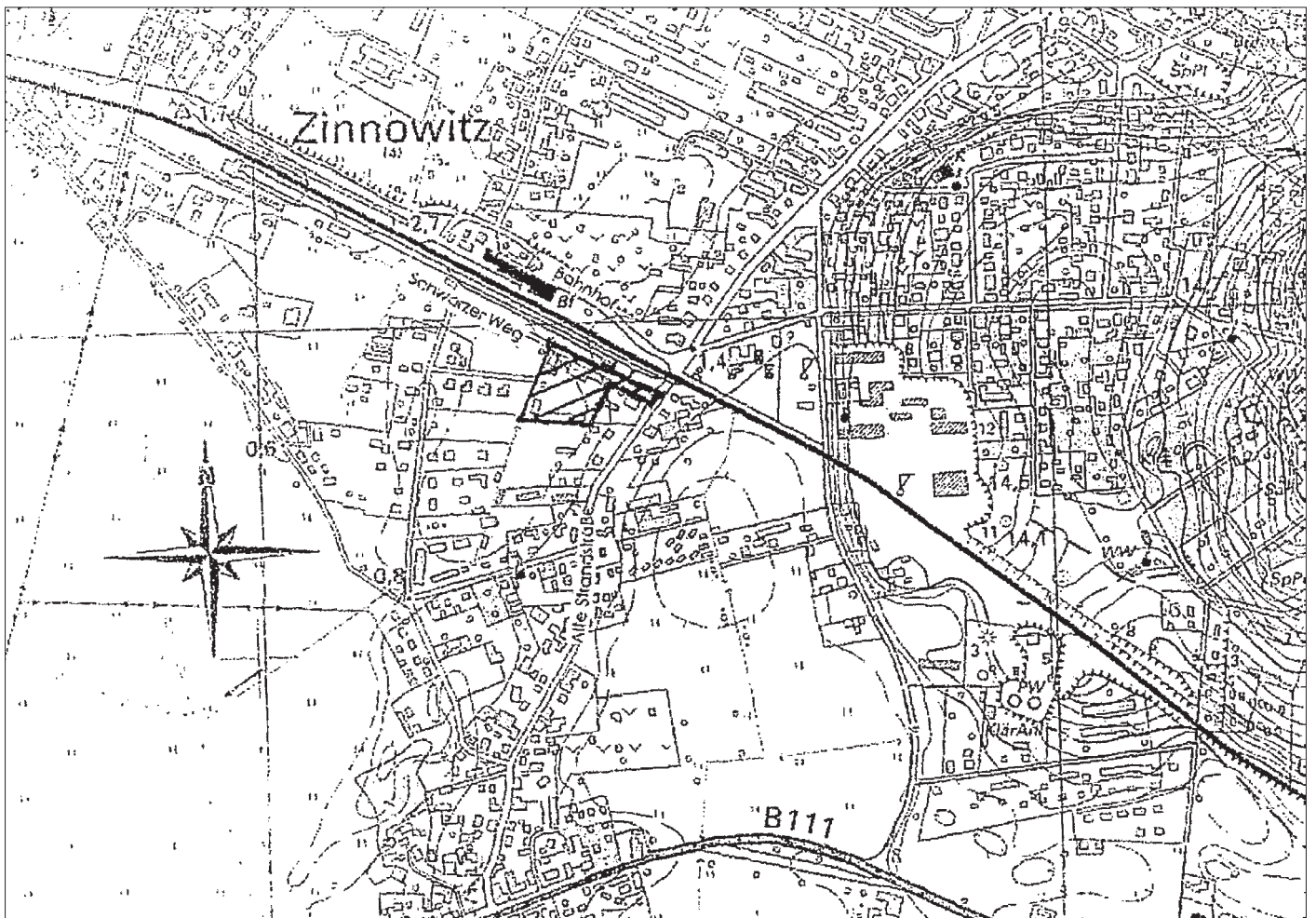


Foto: Bilderbox

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz

über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Wohngebiet am Schwarzen Weg“



Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 27 „Wohngebiet am Schwarzen Weg“ umfasst das im beigefügten Auszug aus dem Maßstabsblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	13
Flurstück	75/2 teilweise (Zufahrt Alte Strandstraße)
Flur	14
Flurstücke	33 teilweise (Schwarzer Weg), 50/6 teilweise (Zufahrt Alte Strandstraße) sowie 36/3 und 36/7

Das Plangebiet befindet sich südlich der Bahnstrecke Wolgast-Ahlbeck.

Es wird im Norden durch den Schwarzen Weg und das sich anschließende Bahngelände im Osten durch Wohnbebauung an der Alten Strandstraße und im Süden und Westen durch Wohn- und Ferienhausbebauung begrenzt.

Es umfasst eine Fläche von rd. 7.976 qm.

1.

Die in der Sitzung der Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz am 27.01.2009 gebilligten Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 27

„Wohngebiet am Schwarzen Weg“ von 01-2009 mit der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und dem Entwurf der Begründung liegen gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 02.03.2009 bis zum 03.04.2009 im Bauamt des Amtes „Usedom Nord“ in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag	von	8.30 Uhr	bis	12.00 Uhr
Montag und Mittwoch	von	13.30 Uhr	bis	15.00 Uhr
Dienstag	von	13.30 Uhr	bis	16.00 Uhr
Donnerstag	von	13.30 Uhr	bis	18.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Ausregungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Planungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 27 unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

2.

Da der Bebauungsplan Nr. 27 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt wird, wurde entsprechend § 13 (3) BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung) war nicht anzuwenden.

3.

Gemäß § 13 (2) BauGB wurde von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planung berührten Behörden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

4.

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 02.02.2009



Öffentliche Bekanntmachung über geschützte Biotop und Geotope

Auf der Grundlage des § 20 des Landesnaturschutzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 21.07.1998 (GVBl. M-V, S. 647) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22.10.2002 sind bestimmte Teile von Natur und Landschaft als **gesetzlich geschützte Biotop und Geotope** unter besonderen Schutz gestellt.

Maßnahmen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung des charakteristischen Zustandes oder sonstigen erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigungen der gesetzlich geschützten Biotop und Geotope führen können, sind unzulässig (gemäß § 20 Abs. 1 und 2 LNatG M-V).

Die untere Naturschutzbehörde kann nach § 20 Abs. 3 LNatG M-V auf Antrag im Einzelfall Ausnahmen zulassen, wenn Beeinträchtigungen der Biotop oder Geotope ausgeglichen werden können oder die Maßnahme aus überwiegenden Gründen des Gemeinwohls notwendig ist.

Ein Verzeichnis der gesetzlich geschützten Biotop und Geotope liegt bei den folgenden zuständigen Naturschutzbehörden zur Einsicht für jedermann aus:

1. bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ostvorpommern, Demminer Str. 71 - 74, 17389 Anklam (Tel. 03971/840)
2. beim Staatlichen Amt für Umwelt und Natur Ueckermünde, Kastanienallee 13, 17373 Ueckermünde (Tel. 039771/440)
3. beim Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow (Tel. 03843/777216)

Für den Bereich des Amtes Usedom-Nord liegt ein Auszug aus dem Biotopverzeichnis in Form des Biotopatlasses (Maßstab 1:25.000) in der Amtsverwaltung Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz (Tel. 038377/730) während der Sprechzeiten zur Einsicht für jedermann aus.

Das Verzeichnis der geschützten Biotop und Geotope (Maßstab 1:10.000) und der Biotopatlas (Maßstab 1:25.000) werden hiermit auf der Grundlage des § 20 Abs. 6 des Landesnaturschutzgesetzes bekannt gemacht.

Unberührt davon bleiben schon in Einzelfällen erfolgte schriftliche Bekanntmachungen an Eigentümer und Nutzungsberechtigte durch die zuständige Naturschutzbehörde.

Bekanntmachung über die Durchführung von Vorarbeiten

Planung der Radverkehrsanlage Möskeweg bis Ortsausgang Zinnowitz im Zuge der B 111

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Stralsund, Greifswalder Chaussee 63 b in 18439 Stralsund, plant in der Ortsdurchfahrt Zinnowitz zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit vom Knotenpunkt Möskeweg bis zum Ortsausgang Zinnowitz einen Radweg entlang der B 111 anzulegen.

Zur Vorbereitung der Planungsleistungen für die Baumaßnahme sind Vorarbeiten im o.g. Trassenbereich erforderlich.

Die unten näher angegebenen Vorarbeiten sind auf folgenden Grundstücken in der Zeit vom 09.02.2009 bis 30.03.2009 durchzuführen.

Gemarkung	Flur	Flurstück
	5	5/1, 5/4, 8/1, 9, 10, 13/1, 14/1, 15/1, 16, 17/1, 17/2, 18/1, 19/2, 21/79, 21/81, 21/86, 21/87, 25/3, 26/3, 27/3, 28/5, 28/6, 28/7, 29, 30, 31/1, 31/2, 32/1, 32/2, 33/1, 33/5, 34/1, 34/3, 34/5, 35, 36/1, 36/5, 36/6, 36/8, 36/9, 36/10, 36/13, 37/1, 39/8, 40/6, 41,

Gemarkung	Flur	Flurstück
Zinnowitz	11	2/1, 2/3, 2/4, 3/1, 3/3, 3/4, 4/1, 4/4, 4/5, 4/6, 4/7, 5, 6/1, 6/3, 7/1, 7/2, 8/3, 8/4, 8/5, 8/6, 9/1, 9/3, 9/4, 10/1, 10/2, 11/1, 11/4, 11/5, 13/1, 13/2, 14, 15/1, 15/2, 16/1, 16/2, 17/2, 17/3, 17/4, 18/21, 18/23, 18/24, 20, 21/1, 21/2, 21/3, 22/1, 22/3, 22/5, 24/1, 24/2, 25, 56/5, 56/10, 56/12, 56/13, 32/1, 32/2,
	15	31/1, 31/2, 31/3, 31/4, 32/3, 32/4, 33/1, 33/2, 33/4, 33/7, 33/8, 34/6, 34/9, 34/10, 35/9, 35/10, 36/4, 36/5, 36/8,

Die Vorarbeiten werden im Interesse der Allgemeinheit durchgeführt. Nach dem Bundesfernstraßengesetz (FStrG) sind die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten verpflichtet, die Durchführung der erforderlichen Vorarbeiten zu dulden (§ 16a FStrG)

Diese umfassen:

- Vermessungsarbeiten
- Boden- und Grundwasseruntersuchungen
- Bohrarbeiten zur Baugrunduntersuchung
- sonstige Vorarbeiten
- Anbringen von Markierungszeichen

Sie dienen der Vorbereitung der Planung und sind nicht Gegenstand der Bauausführung. Die Arbeiten können durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung ausgeführt werden.

hier: Ingenieurbüro D. Neuhaus & Partner GmbH
August-Bebel-Straße 29
17389 Anklam

Etwaige, durch diese Vorarbeiten entstehende, unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Die Feststellung von Art und Umfang der Flurschäden wird, in Abstimmung mit den Bewirtschaftern, durch die Straßenbauverwaltung oder das vor Ort tätige Planungsbüro durchgeführt.

Bei Rückfragen bitte ich daher die Grundstückseigentümer und sonstige Nutzungsberechtigten, sich direkt mit dem vor Ort tätigen Planungsbüro oder bei Detailfragen mit dem **Straßenbauamt Stralsund**

18439 Stralsund, Greifswalder Chaussee 63b,
FAX: 03831/274200, Tel.: 03831/274265,
in Verbindung zu setzen.

Die Entschädigung erfolgt durch die Straßenbauverwaltung.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden, setzt das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern auf Antrag des/der Betroffenen die Entschädigung fest.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Betroffenen können gegen die Durchführung der Vorarbeiten auf ihren Grundstücken Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Stralsund zu erheben. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Die Monatsfrist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung.

Im Auftrage



Martin Dimaczek
Unterschrift / Stempel des Straßenbauamtes

auszuhängen: 26.01.2009
abzunehmen : 09.02.2009
abgenommen

Öffentliche Ausschreibung

Durch die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz wird folgende Immobilie zum Verkauf ausgeschrieben:

Objekt:	17454 Ostseebad Zinnowitz Alte Strandstraße 47
Baujahr:	1901 - 1902
Flur:	9
Flurstück:	22/1
Grundstücksgröße:	Teilfläche von 1.985 qm
Bebauung:	freistehendes Gebäude mit hofseitigem Anbau, zweigeschossig
Wohn- und Nutzfläche:	464 qm
Besonderheit:	Denkmalschutz
Mindestgebot:	400.000 €

Zuzüglich zum Mindestgebot sind durch den Bieter Nebenkosten für Verkehrswertgutachten, Teilungsvermessung, Kosten der öffentlichen Ausschreibung, Notargebühren und sonst. Gebühren sowie der Abwasserbeitrag von vor. ca. 6.000 € zu berücksichtigen.

Mit Stichtag 05.09.2008 hat die Immobilie gemäß Verkehrswertgutachten einen Verkehrswert in Höhe von 365.000 €. Das Gutachten kann in der Verwaltung des Amtes Usedom Nord eingesehen werden. Anfragen zum Gutachten richten Sie bitte an Frau Teske unter Tel.: 038377/73120 oder an Frau Bergmann unter der Tel.: 038377/73126. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: www.amtusedomnord.de.

Die Abgabe des Angebotes muss bis spätestens 31.03.2009 erfolgen. Die Gebote sind unter „**Ausschreibung Alte Strandstraße 47 in Zinnowitz**“ in einem geschlossenen Umschlag bei der Amtsverwaltung Usedom-Nord, -Gemeinde Ostseebad Zinnowitz -, Möwenstraße 01, 17454 Ostseebad Zinnowitz einzureichen. Weiterhin haben die Gebote **realisierbare Nutzungskonzepte und Finanzierungen** zu beinhalten. Bei Firmen ist ein beglaubigter **Handelsregisterauszug** beizulegen.

Unvollständige Unterlagen können nicht gewertet werden.

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz behält sich das Recht vor, die Vergabe abweichend vom Höchstgebot vorzunehmen. bzw. nicht vorzunehmen.

Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.01.2009 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	5.224.900 €
in der Ausgabe auf	5.224.900 €
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	2.949.100 €
in der Ausgabe auf	2.949.100 €
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

- 1. Der Gesamtbetrag der **Kredite** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 1.017.800 €
davon Umschuldung 1.017.800 €
- 2. der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen auf** 1.764.000 €
- 3. der Höchstbetrag der **Kassenkredite auf** 500.000 €

- 2. im Vermögensplan
 - die Einnahmen auf 246.200 €
 - die Ausgaben auf 246.200 €
- 3. - der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf - €
- dav. für Zwecke der Umschuldung - €
- 4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf - €
- 5. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 159.100 €

§ 3

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 250 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
- 2. Gewerbesteuer 350 v. H.

Zinnowitz, den 09.02.2009


- Der Bürgermeister -

§ 4

Für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2009 des Eigenbetriebes „Sportschule“ des Ostseebades Zinnowitz werden festgelegt:

Es betragen

- 1. im Erfolgsplan
 - die Erträge 498.200 €
 - die Aufwendungen 636.900 €
 - der Jahresgewinn - €
 - der Jahresverlust 138.700 €
- 2. im Finanzplan
 - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - 96.000 €
 - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit -15.000 €
 - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit 60.000 €
- 3. Es werden festgesetzt
 - der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf - €
 - der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf - €
 - der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung 45.000 €
- 4. Die Stellenübersicht weist 6,7 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus
- 5. Der Stand des Eigenkapitals
 - betrug zum 31.12. des Vorjahres 8.318,0 T€
 - beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich 8.214,3 T€
 - beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich 8.182,0 T€

Zusammenstellung für das Jahr 2009

Eigenbetrieb „Sportschule“ des Ostseebades Zinnowitz

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Gemeindevertretung Zinnowitz durch Beschluss vom 27.01.2009 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 festgestellt:

Es betragen

- 1. im Erfolgsplan
 - die Erträge 498.200 €
 - die Aufwendungen 636.900 €
 - der Jahresgewinn - €
 - der Jahresverlust 138.700 €
- 2. im Finanzplan
 - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - 96.000 €
 - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit - 15.000 €
 - der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit 60.000 €
- 3. Es werden festgesetzt
 - der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf - €
 - der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf - €
 - der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung 45.000 €
- 4. Die Stellenübersicht weist 6,7 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus
- 5. Der Stand des Eigenkapitals
 - betrug zum 31.12. des Vorjahres 8.318,0 T€
 - beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich 8.214,3 T€
 - beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich 8.182,0 T€

Zinnowitz, den 09.02.2009


- Der Bürgermeister -

§ 5

Für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2009 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung“ des Ostseebades Zinnowitz werden festgelegt:

- 1. im Erfolgsplan
 - die Erträge auf 1.591.700 €
 - die Aufwendungen auf 1.591.300 €
 - der Jahresgewinn auf 400 €
 - der Jahresverlust auf - €

Zusammenstellung für das Jahr 2009**Eigenbetrieb „Kurverwaltung“ des Ostseebades Zinnowitz**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 64 der Kommunalverfassung hat die Gemeindevertretung Zinnowitz durch Beschluss vom 27.01.2009 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 festgestellt:

1. im Erfolgsplan	
- die Erträge auf	1.591.700 €
- die Aufwendungen auf	1.591.300 €
- der Jahresgewinn auf	400 €
- der Jahresverlust auf	- €
2. im Vermögensplan	
- die Einnahmen auf	246.200 €
- die Ausgaben auf	246.200 €
3. - der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	- €
- dav. für Zwecke der Umschuldung	- €
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	- €
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	159.100 €

Zinnowitz, den 09.02.2009



- Der Bürgermeister -

Bekanntmachung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmererei, eingesehen werden.

- Arbeitsmittel, einschließlich Handschuhe und Müllsäcke werden durch die Kurverwaltung gestellt
- Traditionell gibt es für alle fleißigen Helfer, Erbseneintopf mit Bockwurst aus der Gulaschkanone unserer Freiwilligen Feuerwehr!

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Ostseebad Trassenheide, im Februar 2009

D. Schwarze
Bürgermeister

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
im Monat März 2009

Geburtstage

02.03.	Kruggel, Marieluise	92 Jahre
08.03.	Moehl, Maria-Anna	75 Jahre
09.03.	Dr. Zimmer, Franz	70 Jahre
13.03.	Volprecht, Johanna	80 Jahre
18.03.	Rodewald, Helga	70 Jahre
24.03.	Stöwhase, Inge	80 Jahre
26.03.	Klauber, Christel	80 Jahre
28.03.	Wieck, Dieter	70 Jahre
29.03.	Schumacher, Wolfgang	70 Jahre
31.03.	Florin, Hildegard	80 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister

Informationen der Amtsverwaltung

Gemeinde Ostseebad Trassenheide
Bürgermeister

Trassenheide soll strahlen**Aufruf zum großen Frühjahrsputz
in unserem Ostseebad**

Sehr geehrte Einwohner,
damit wir auch in der Urlaubersaison 2009 unseren Gästen ein attraktives, sauberes und blühendes Ostseebad präsentieren können, möchte ich im Auftrag der Gemeindevertretung des Ostseebades Trassenheide, alle Einwohner zum diesjährigen

Frühjahrsputz

am Samstag, den 04. April 2009

von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

einladen.

Treffpunkt: Parkplatz, am „Haus des Gastes“

Vorgesehene Arbeiten:

- Beseitigung wilder Müllverkipungen im Kiefernwald und Strandbereich
- Durchführung von Bepflanzungen mit Frühblühern

Impressum**Usedomer Norden****Heimat und Bürgerzeitung**

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
<http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30



Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Kulturnachrichten

Veranstaltungen im Jugendclub Karlshagen

Monat März 2009

- 03.03. 16.00 Uhr Tischtennisturnier
- 04.03. 17.00 Uhr AG - Gesunde Ernährung
Dänischer Apfelkuchen
- 04.03. 19.00 Uhr Versammlung der Wählergemeinschaft
- 04.03. 19.00 Uhr Marinekameradschaft
- 05.03. 17 - 19 Uhr Malen für Jedermann
- 06.03. 16 - 18 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
Offener Treff erst ab 18.30 Uhr geöffnet!
- 11.03. 17.00 Uhr AG - Gesunde Ernährung
Russische Spezialität - Pelmenis
- 12.03. 15 - 18 Uhr Sing-Star für die Kleinen
- 13.03. 16 - 18 Uhr AG-Ballsport in der Sporthalle
Offener Treff erst ab 18.30 Uhr geöffnet!
- 13.03. 19.00 Uhr Frühjahresskatmeisterschaften von Karlshagen Runde 5
- 17.03. 15.00 Uhr DVD-Nachmittag
- 18.03. 17.00 Uhr AG - Gesunde Ernährung
Indonesische Küche - Festtagsreis
- 19.03. 17 - 19 Uhr Malen für Jedermann
- 20.03. 16 - 18 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
Offener Treff erst ab 18.30 Uhr geöffnet!
- 20.03. 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung der Marinekameradschaft
- 25.03. 14.00 Uhr Dart der Rentner mit Kaffee und Kuchen
- 25.03. 17.00 Uhr AG - Gesunde Ernährung
Karibische Spezialität - Fischcurry
- 26.03. 16.00 Uhr Playstation 2 Turnier
- 27.03. 16 - 18 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
Offener Treff erst ab 18.30 Uhr geöffnet!
- 27.03. 19.00 Uhr Frühjahresskatmeisterschaften von Karlshagen Runde 6
- 28.03. 9.30 Uhr Versammlung des Gartenvereins
„Am Eickboom“
- 31.03. 15.30 Uhr Nintendo Wii - Nachmittag



Ausblick auf die Veranstaltungshöhepunkte im Jahr 2009

- Samstag, 11. April 2009
18.00 - 22.00 Uhr
- Sonntag, 31. Mai 2009
14.30 - 22.00 Uhr
- Samstag, 06. Juni 2009
13.00 - 18.00 Uhr
- Sonntag, 12. Juli 2009
14.00 - 17.00 Uhr
- Freitag, 17. Juli 2009
14.00 - 24.00 Uhr

- Freitag, 21. August 2009
19.00 - 24.00 Uhr
- Samstag, 05. Sept. 2009
14.00 - 24.00 Uhr
- Samstag, 24. Okt. 2009
10.00 - 14.00 Uhr
- Samstag, 28. Nov. 2009
14.00 - 19.00 Uhr
- Donnerstag, 31. Dez. 2009
16.00 Uhr

- Großes Osterfeuer
auf der Festwiese
- Pfingstfest
auf dem Konzertplatz
- Sommersportfest des CJD
auf dem Konzertplatz
- DLRG/NIVEA Strandfest
am Hauptstrand/WRD
- 3. Ostseebadfest
u. a. mit einem Showprogramm
von Thomas Lück & Andreas Holm
auf dem Konzertplatz
- 12. Sommernachtsparty
auf dem Konzertplatz
- 14. Heimatfest
u. a. mit dem Schlagersänger Gerd Christian
auf der Festwiese
- 1. Drachenfest
Strandhauptzugang
- Weihnachtsmarkt/
Adventsbasteln
auf der Festwiese
- Kindersilvesterparty
auf der Festwiese

- KURZ NOTIERT -

Neuigkeiten aus dem Ostseebad Trassenheide

Die Vorbereitung der Urlaubersaison 2009 ist in vollem Gange bzw. nahezu abgeschlossen.

Mit den Werbemaßnahmen für die kommende Saison wurde schon im Jahr 2008 begonnen, damit wir vielseitig, rechtzeitig und gezielt auf unser schönes Ostseebad Trassenheide aufmerksam machen können. In der derzeitigen Hauptbuchungszeit werden verstärkt Anzeigen in überregionalen und regionalen Tageszeitungen geschaltet.

Die Zusammenarbeit mit der UTG hat einen erhöhten Stellenwert erhalten. Die Kurverwaltung hat sich an folgenden Messebesuchen der UTG beteiligt und jeweils diverses Prospektmaterial, Image-DVDs und Gastgeberverzeichnisse zur Verteilung bereitgestellt.

Auf folgenden Messen waren die oben genannten Prospekte zu erhalten bzw. sind zu erhalten:

- NRW-Tour 03.09. - 06.09.2008
(Essen, Mülheim, Duisburg, Oberhausen)
- Spandauer Reisemesse 20.09. - 21.09.2008
- CMT Stuttgart 17.01. - 25.01.2009
- ReiseZeit Hannover 30.01. - 24.01.2009
- Reisen Hamburg 04.02. - 08.02.2009
- T & C Leipzig 18.11. - 22.11.2009

Der Messeplanung 2009 des Tourismusvereins Insel Usedom Nord e. V. hat sich der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Trassenheide“ angeschlossen:

Reisebörse Bad Oeyenhausen	09.01. - 10.01.2009
Chemnitzer Reisemarkt	09.01. - 11.01.2009
Reisebörse Leipzig	20.02. - 21.02.2009
Reisebörse Wetzlar	20.03. - 21.03.2009

Positiv wirkt sich bei den Präsentationen die Vorstellung unserer Image-DVD aus, die Gäste sind äußerst interessiert und die Begeisterung ist zu erkennen. 4.500 DVDs wurden seit Juli 2008 vertrieben. Die erstellte Ansichtskarte mit Image-DVD wird ebenfalls gut angenommen, da sie außergewöhnlich im Vergleich zu einer normalen Ansichtskarte ist. Der jüngst erstellte USB-Stick mit den Filmen der Inselbäder sowie unseres Ostseebades, Bildschirmschoner, dem Trassenheide-Lied „Wir sehen uns wieder in Trassenheide“, dem Gastgeberverzeichnis und vielen weiteren Extras erfreut sich besonders bei Reiseveranstaltern großer Beliebtheit.

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ führte im Dezember 2008 eine Mailing-Aktion durch, bei der 250 potenzielle Gäste angeschrieben wurden.

Die Strandreinigung für die Saison 2009/2010 wurde neu vergeben. Durchgeführt wird die Reinigung, wie auch in den beiden Vorjahren, durch das Fuhrgeschäft Siegfried Meyer aus unserem Ostseebad Trassenheide. Vertraglich wurde ab kommender Saison der zu reinigende Abschnitt von Trassenheide nach Karlshagen berücksichtigt, um eine gleichwertige Behandlung des Strandes für unsere Gäste zu erreichen. Die Veranstaltungsplanung und das diesbezügliche Vertragswesen sind abgeschlossen. Die Termine für die Veranstaltungshighlights entnehmen Sie bitte diesem Amtsblatt.

Die Kurabgabe bleibt auch in der Urlaubssaison 2009 stabil, das bedeutet, dass die Satzung zur Erhebung der Kurabgabe vom 14.11.2007 ihre Gültigkeit behält.

Über weitere Aktivitäten informiere ich Sie rechtzeitig!

Burghardt
Kurdirektor

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz



im Monat März 2009

04.03.2009	15.00 Uhr	Frühlingshafte Fensterbildgestaltung
06.03.2009	14.00 Uhr	Wir backen Waffeln!
07.03.2009	16.00 Uhr	Vortrag von Frau Spohler von der Historischen Gesellschaft Zinnowitz zum Thema „Entwicklung unseres Ortes“ (700 Jahre Zinnowitz) Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen.
12.03.2009	14.00 Uhr	Wir kochen ein Fischgericht!
14.03.2009	15.00 Uhr	Kreativ - Wir stellen Seife selbst her!
19.03.2009	14.00 Uhr	Backen - Schneewittchenkuchen
27.03.2009	14.00 Uhr	Frühjahrsplatz im Club - Wer macht mit?
28.03.2009	16.00 Uhr	Dartturnier
31.03.2009	15.00 Uhr	Wir gestalten Glückwunschkarten aus verschiedenen Materialien!

Unsere Gewinner beim Tischtennisturnier waren:

1. Platz	- Jakob Engelmann
2. Platz	- Sebastian Kremer
3. Platz	- Mario Zimmermann

Feuerwehr-Nachrichten

Nachruf



Am 19.01.2009 verloren wir nach langjähriger Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen unseren pflichtbewussten Kameraden
Oberlöschmeister

Günter Frenz

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

W. Hümer
Wehrführer

M. Seiffert
Bürgermeisterin

Bericht der Brandschützer des Ostseebades Zinnowitz

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung, am 30.01.09, konnten die Kameradinnen und Kameraden der Wehr, unter der Leitung des Wehrführers und des gleichzeitigen Amtswehrführers, des Amtes Usedom-Nord, Kamerad Daniel Stübe viele Gäste begrüßen. Neben allen Kameradinnen und Kameraden der aktiven Gruppe, Mitglieder der Jugendfeuerwehr, der Frauenabteilung, der Reserveabteilung und den Ehrenmitgliedern der Wehr waren die Wehrführer und deren Stellvertreter der Wehren des Amtes Usedom-Nord, der Landesbrandmeister Kamerad Heino Kalkschies, der Kreisbrandmeister Kamerad Ruthart Groenow, der Bürgermeister des Ostseebades Herr Carsten Michalk sowie geladene Gäste der Gemeindevertretung des Ortes der Einladung gefolgt.

Leider konnten die Kameradinnen und Kameraden der Partnerfeuerwehr Hoisdorf, aus Schleswig-Holstein, aus terminlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen. Der Gemeindeführer Kamerad Olaf Stolt wünschte einen guten Verlauf und man freut sich bereits auf das gemeinsame Zusammentreffen im Oktober 2009 in Zinnowitz. Die Partnerschaft entstand vor 17 Jahren, und viele persönliche Freundschaften haben sich daraus entwickelt.

Nachdem der stellvertretende Wehrführer, Kamerad Manfred Möhring, die Tagesordnung verlesen und die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt hatte, wurde die Kameradin Juliane Gützkow als Schriftwart neu gewählt, da die zuvor gewählte Kameradin aus beruflichen Gründen ihr Amt niedergelegt hatte.

Es folgte nun der Rechenschaftsbericht des Wehrführers über das zurückliegende Jahr 2008. Die FFW Ostseebad Zinnowitz wurde im Jahr 2008 zu 32 Einsätzen alarmiert, die wie folgt aufgeteilt waren: 18 Brandbekämpfungen, 9 Hilfeleistungen, 4 Einsätze Brandmeldezentrale (Fehlalarmierungen) und eine Amtsübung.

In den Reihen der Wehr sind z. z. 11 Kameradinnen und Kameraden in der Ehrenabteilung, 3 Kameradinnen in der Frauenabteilung, 5 Kameraden in der Reserveabteilung und 29 Kameradinnen und Kameraden in der aktiven Gruppe tätig.

Alle Anforderungen, Einsätze und Aufgaben an die Kameradinnen und Kameraden wurden zu jeder Tages- und Nachtzeit erfüllt und gemeistert. Es wurde aber nicht nur über die schönen Seiten, wie zum Beispiel die zusätzlich aufgebrauchten finanziellen Mittel für die Dienst- und Schutzbekleidung durch die Gemeinde, zur Anschaffung von 30 Heros-xTrem Rosenbauerfeuerwehrhelmen, im Wert von ca. 10.000.- EUR, der vom Landesbrandmeister kommentierte sehr gute Ausbildungsstand der Wehr und die gute Zusammenarbeit mit den Wehren des Amtes sowie dem Kreisfeuerwehrverband OVP berichtet, sondern der Wehrführer sprach auch die weniger guten Dinge an. So muss in den Gemeinden mehr dafür getan werden, dass die ausgebildeten Feuerwehrleute ihre Arbeitsplätze im Ort bekommen, um die Einsatzbereitschaft am Tage zu erhöhen, und dass die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, wenn sie in den aktiven Dienst der Wehr übertreten können, bei der Suche von Lehrstellen im Ort tatkräftig unterstützt werden. Denn sie sind die Feuerwehrfrauen und -männer von morgen! Unser Landesbrandmeister Kamerad H. Kalkschies wurde an diesem Abend nicht mit einem leeren Blatt Papier entlassen. Man bat darum, dass der Verband sich für die Änderung des Brandschutzgesetzes einsetzt, und dass auch den kleineren und größeren Sorgen der Feuerwehrleute mehr Aufmerksamkeit zuteil wird, denn sie sind es, die dieses Ehrenamt freiwillig übernehmen und mit der tatkräftigen Unterstützung der Familie ausführen. Nach dem selbstständig, von einem Mitglied der Jugendfeuerwehr, vorgetragenen Rechenschaftsbericht der JFw, wurde der bis zu diesem Tag kommissarisch eingesetzte Jugendwart Kamerad Christoph Liphardt, durch die Kameradinnen und Kameraden bis zu den Neuwahlen des Wehrvorstandes im Jahr 2011, als Jugendwart offiziell bestätigt und gewählt. Die Kameradin Peggy Manthey, welche ihr Amt als Jugendwartin zum 01.09.08 niedergelegt hatte, ist inzwischen Mutter einer Tochter geworden. Grußworte der Gäste, die Ehrungen und Beförderungen von Kameradinnen und Kameraden bildeten den Schlussteil der Jahreshauptversammlung.

Es wurden folgende Kameradinnen und Kameraden geehrt und befördert:

Neuaufnahme in die FFw Zinnowitz	Kamerad Ralf Schumacher
Neuaufnahme in die FFw Zinnowitz	Kamerad Matthias Buß
10 Jahre Mitgliedschaft	Kameradin Andrea Drews
25 Jahre Mitgliedschaft	Kamerad Kay Bubolz
30 Jahre Mitgliedschaft	Kamerad Gerd Lippa
30 Jahre Mitgliedschaft	Kamerad Horst Liphardt
30 Jahre Mitgliedschaft	Kamerad Daniel Stübe
40 Jahre Mitgliedschaft	Kameradin Irmgard Lehmann
40 Jahre Mitgliedschaft Kamerad Udo Lenke	Kameradin Brigitte Stübe vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann
Kameradin Kristine Hardt	von Hauptfeuerwehrfrau zur Löschmeisterin
Kamerad Wolfgang Breitsprecher	vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister
Kamerad Christoph Liphardt	vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister

Wortmeldungen und Diskussionen zum Tagesordnungspunkt Top 12 - Verschiedenes gab es nicht, und der Wehrführer konnte die Versammlung beenden und den gemütlichen Teil eröffnen.

Im Gegensatz zu dem Verlauf der Versammlungen der letzten Jahre, wurde vom Wehrführer eine Veränderung vorgenommen, das gemeinsame Abendessen wurde in diesem Jahr vorgezogen, und so gab es für alle ein selbst zubereitetes Gericht bereits zu Beginn der Veranstaltung.

In diesem Sinne „Einer für Alle - Alle für Einen“

**Geschrieben
Im Auftrag K. Hardt**



Von li/re: D. Stübe, G. Lippa, J. Gützkow, U. Lenke (verdeckt), R. Schumacher, M. Buss, K. Hardt, W. Breitsprecher, A. Drews, C. Michalk, B. Stübe, C. Liphardt, K. Bubolz, H. Liphardt

Schul- und Kindergartennachrichten

Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Liebe Leser,

in der letzten Ausgabe stellte sich Ihnen unsere Theatergruppe vor. Heute geht es mit einer weiteren Neigungsgruppe, unserem Schulchor, weiter. Schon im Jahr der Eigenständigkeit unserer Schule, 1991, gründeten wir den Grundschulchor. Einmal wöchentlich treffen sich Schüler der 1. bis 4. Klassen zu den Proben. Mädchen, aber auch Jungen sind dabei. Alle haben Freude am gemeinsamen Singen. In diesem Schuljahr hat der Chor 42 Mitglieder.



Die Mehrzahl der Sängerinnen und Sänger bleiben in der gesamten Grundschulzeit im Chor. Unser Repertoire ist sehr vielseitig und umfangreich. Wir singen alte und neue Kinderlieder, Volkslieder, Lieder zu verschiedenen Anlässen und viele Kanons. Als vor einem Jahr das Landwirtschaftsministerium einen Aufruf zum Tag der

Milch startete, beteiligten wir uns erfolgreich mit einem eigenen Lied zum Thema Milch. Zum Weihnachtsfest 2008 erfreuten wir unsere Eltern mit einer eigenen CD. Herr Asenow, Leiter des Tonstudios im Jugendhaus Wolgast, produzierte diese CD mit uns. Das war für alle Beteiligten ein Erlebnis. Zu einem richtigen Chor gehören natürlich auch Auftritte. Ein besonderer Höhepunkt ist unser jährliches Weihnachtsmärchen. Unser Chor übernimmt dabei die musikalische Umrahmung des Märchens und natürlich das Singen von alten und neuen Weihnachtsliedern. Aber auch Auftritte in Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz gehören dazu. Mit großer Freude erwarten alle Mitglieder der Neigungsgruppen Theater, Chor, Flöten und Plattdeutsch das jährliche Probenlager im Mai. Von Freitag bis Samstagmittag wird geprobt. Wir übernachten in der Turnhalle und haben neben dem Üben noch Zeit zum gemeinsamen Spielen, Lachen und Erzählen. In diesem Jahr werden wir an diesen Proben Tagen den 180. Geburtstag unseres Heimatortes vorbereiten. Zu diesem Anlass wollen wir alle ein Programm auf der Strandbühne zeigen. An dieser Stelle möchten wir unserem Schulverein Danke sagen. Dieser unterstützt unser Probenlager in jedem Jahr.

Ein besonderes Dankeschön soll auch an **Herrn Eckelt** gehen. Er hat als Vorstandsmitglied unseres Schulvereins dafür gesorgt, dass wir seit 3 Jahren eine einheitliche Chorkleidung haben. Die verschiedenfarbigen T-Shirts stehen uns gut.

Geschwister und Großeltern bei der Aufführung des „**Ägypten-Musicals**“ im Januar sehen.

Herzlicher Beifall der Zuschauer belohnte den Fleiß und die Ausdauer der Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen, die zuvor mehrere Wochen im Musikunterricht Texte und Lieder probten und sich auch sehr einfallreich bei der Auswahl der Kostüme zeigten.

P. Tulke



Heinrich-Heine-Schule Karlshagen

Was damals in Ägypten geschah ...



„Die Maske des Pharao ist weg ...“, gestohlen von den Dienern des Pharao Faisal und Ali.

Als das die Touristen erfahren, reisen sie in die Vergangenheit, um die Maske wiederzufinden. Was sie dabei erleben, konnten Eltern,

Kirchliche Nachrichten

**Gottesdienstzeiten
der Katholischen Gemeinde „Stella Maris“**

**Katholische Kirche „Stella Maris“, Waldbühnenweg 6,
17454 Heringsdorf**

Sonntag: 09.00 Uhr
Dienstag: 09.30 Uhr
Donnerstag: 19.00 Uhr
Samstag: 18.00 Uhr

**Katholische Kirche „St. Otto“, Dr.-Wachsmann-Str. 29,
17454 Zinnowitz**

Sonntag: 11.00 Uhr
Montag: 07.30 Uhr
Mittwoch: 19.00 Uhr
Freitag: 07.30 Uhr

Weitere Gottesdienste:

Aschermittwoch, 25.02.2009

„Stella Maris“ - Heringsdorf 19.00 Uhr
„St. Otto-Heim“, Zinnowitz 19.00 Uhr

Fastenfrühmessen

„Stella Maris“ - Heringsdorf 04.03.09 06.00 Uhr
„St. Otto-Heim“, Zinnowitz 11.03.09 06.00 Uhr

Kreuzwegandachten

„Stella Maris“ - Heringsdorf jeweils So. 15.00 Uhr
„St. Otto-Heim“, Zinnowitz jeweils Fr. 19.00 Uhr

Gemeinsamer Gemeindetag zur Fastenzeit am 14.03.09, 14.30 - 18.00 Uhr in „Stella Maris“ - Heringsdorf

Andreas Sommer
Pfarrer

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

In jeder Nacht, die mich bedroht, ist immer noch dein Stern erschienen.

Und fordert es, Herr, dein Gebot, so naht dein Engel, mir zu dienen.

In welchen Nöten ich mich fand, du hast dein starkes Wort gesandt.

Jochen Klepper

Gottesdienste

22.02.09

10.00 Uhr Karlshagen, Pfarrer i. R. Wischniewski, mit Abendmahl

01.03.09

10.00 Uhr Krummin

06.03.09

19.30 Uhr Karlshagen, Gottesdienst am Weltgebetstag (s. u.)

08.03.09

10.00 Uhr Karlshagen

15.03.09

10.00 Uhr Krummin, mit anschließendem Kaffeetrinken

22.03.09

10.00 Uhr Karlshagen

Weltgebetstag 2009 - Papua-Neuguinea

Thema: „Viele sind wir, doch eins in Christus“

Die Gottesdienstordnung des Weltgebetstages 2009 kommt aus Papua Neuguinea, einem Land im Pazifik, dem zweitgrößten Inselstaat der Welt.

Was es für Menschen in Papua Neuguinea und auf der ganzen Welt heißen kann: „Viele, doch eins in Christus zu sein“, erfahren wir in der Liturgie der Frauen aus Papua-Neuguinea durch bestärkende Lieder und Bibeltexte, durch Gebete und Bitten.

Wir feiern den Weltgebetstag am 06. März, um 19.30 Uhr, in der Kirche in Karlshagen zusammen mit Schwestern und Brüdern der Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinde in Zinnowitz und der Evangelischen Kirchengemeinde in Koserow.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Verleihung des Nagelkreuzes am 12. März auf dem Golm

Während der diesjährigen Gedenkfeier am 12. März, um 14.00 Uhr, auf dem Golm wird der Direktor des Internationalen Zentrums für Versöhnung in Coventry, Canon David Porter ein Nagelkreuz überreichen, das in der Kirche Karlshagen seinen Platz finden wird und ein Wandernagelkreuz, das über die Insel Usedom „wandern“ wird von Gemeinde zu Gemeinde und auch über die Grenze nach Swinemünde.

Das Nagelkreuz von Coventry steht heute als Zeichen der Versöhnung, des Friedens und der Feindesliebe an vielen Orten der Welt, wo Menschen sich unter diesem Kreuz der Aufgabe stellen, alte Gegensätze zu überbrücken und nach neuen Wegen in eine gemeinsame Zukunft zu suchen.

Angebote

Krabbelkäfer-Treff

Wer Lust hat, mit seinem Kind oder Enkelkind (bis 3 Jahre alt) regelmäßig eine Spielgruppe zu besuchen, ist herzlich jeden Mittwoch von 15.00 - 17.00 Uhr willkommen! Ort des Treffens in der Winterzeit nach Vereinbarung.

Kontakt: Sonja Maier, Tel.: 038371/25600

Gerlind Venz, Tel.: 038371/25498

Kinder-Treff

30. Januar, 15.30 Uhr, in der Karlshagener Kirche, im Turmzimmer
Wir backen herzhaft Pizzakerle.

Leitung: Nicole Zache-Pazer, Birgit Bunczek

Frauengesprächskreis

Am 03.03.09, um 19.30 Uhr, lädt der Frauengesprächskreis herzlich ein zu einem Abend im Pfarrhaus in Zinnowitz

Thema: Weltgebetstag: „Viele sind wir, doch eins in Christus“, mit Pastorin i. R. Fuhrmann und Frau Brinkmeyer, die lange in Papua Neuguinea gelebt hat

Wir werden viel Interessantes und Neues über das Leben in dem Pazifikstaat erfahren.

Christenlehre

Die Christenlehre findet statt, mittwochs um 16.30 Uhr, im Pfarrhaus in Trassenheide.

Chor

Der Chor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich abwechselnd im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche.

Leitung: Silvia Gützkow

Evangelisches Pfarramt

PfarrerIn Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15

17449 Trassenheide

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

„Der Friede Christi regiere in euren Herzen und seid dankbar.“

(Kolosser 3, 15)

Gottesdienst in der Kirche Zinnowitz

Sonntag, 22. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 08. März

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. März

10.00 Uhr Gottesdienst

Angebote im Pfarrhaus

Donnerstag, 19. Februar

14.00 Uhr Nachmittag der **Frauenhilfe**

Dienstag, 03. März

19.30 Uhr **Frauen-Gesprächskreis**

Thema: Informationen und Vorbereitung zum Weltgebetstag 2009

Gemeindegruppen im Pfarrhaus

Montag	15.00 Uhr	Christenlehre 1. - 4. Klasse
	15.50 Uhr	kleine Flötengruppe
	16.30 Uhr	Christenlehre 5. - 6. Klasse
	19.30 Uhr	Frauen-Gymnastikgruppe

Dienstag	17.00 Uhr	Flötenensemble
Mittwoch	19.15 Uhr	Kirchenchor (Zinnowitz: 04. + 18.03./ Karlsruhe: 25.02. + 11.03.)
Donnerstag	10.00 Uhr	Babytreff - Mütter mit Kleinstkindern

Kontakt Evangelisches Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow
Kantorkatechetin Silvia Gützkow
Bergstraße 12
17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel.: 038377/42045
Fax: 038377/42200
E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Vereine und Verbände

Deutscher Bundeswehrverband



Kameradschaft

„Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene“ Karlsruhe

Nr.40500039

Die Kameradschaft gibt bekannt:

- 1) Einen Brief des Neuen Bundesvorsitzenden an alle Mitglieder
- 2) Aus gegebenem Anlass gebe ich Ihnen nochmals eine Information zur Rentenbesteuerung für unsere Mitglieder.
- 3) Ich möchte nochmals hinweisen auf die Mitgliederversammlung am 19.03.09 um 17.00 Uhr mit Geschäftsführer des LV.-OST Oberst a. D. Horst Kirschhübel.
- 4) Kegeltermine für Monat März: 14.03. und 28.03.09
- 5) Am 01.03.09 findet wie immer um 10.00 Uhr für alle Mitglieder und Interessenten ein Fröhschoppen im Peenemünder Eck statt.

Der Vorstand

Stöfa a. D. Aschenbach

Vorsitzender

Deutscher
Bundeswehrverband
Der Bundesvorsitzende

Sondermitarbeiterbrief des neuen Bundesvorsitzenden

Bonn, im Januar 2009

Meine sehr verehrten Damen,
sehr geehrte Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,
der Bundesvorstand hat mich anlässlich seiner Bundesvorstandssitzung am 1. Dezember 2008 in Berlin zum Nachfolger von Bernhard Gertz als Bundesvorsitzenden des Bundeswehrverbandes gewählt.

Ich freue mich sehr über diese Aufgabe und danke den Mitgliedern des Bundesvorstandes für das in mich gelegte Vertrauen. Gleichzeitig bedanke ich mich für die unzähligen guten Wünsche, die mich aus ihrem Kreise in den letzten Tagen und Wochen erreicht haben. Vor uns allen liegen schwere Aufgaben. Wir müssen unseren Verband auf die vielen neuen Herausforderungen der Zukunft vorbereiten. Hier sind zahlreiche strategische und verbandspolitische Entscheidungen zu treffen.

Es gilt zu prüfen, ob unsere innerverbandlichen Strukturen, unsere Arbeitsweisen und Geschäftsabläufe den aus diesen Entscheidungen erwachsenden Anforderungen gerecht werden können.

Die erfolgreiche Erfüllung dieser Aufgaben ist unabdingbare Voraussetzung für ein Halten unseres aktuellen Mitgliederbestandes und ein aussichtsreiches Werben um neue Mitglieder. Ohne einen hohen Organisationsgrad kann unser Verband seiner ureigensten Aufgabe nicht gerecht werden: die Interessen der Menschen in den Streitkräften in Politik und Öffentlichkeit wirksam zu vertreten. Ein hohes Mitgliederniveau ist zudem Grundlage der finanziellen Möglichkeiten des Bundeswehrverbandes, die er als unabhängig wirkende Organisation, aber auch als verantwortungsbewusster Arbeitgeber braucht.

Ich weiß, dass der Bundesvorstand und ich auf Ihre Unterstützung, Ihre motivierte Mitarbeit, Ihre Initiativen und Ihre Ideen zählen können, um unser gemeinsames Ziel zu erreichen.

In den letzten Jahren und Monaten konnte ich außergewöhnlich vielen Kameradschaften unseres Verbandes einen Besuch abstatten. Dabei habe ich unendlich viele wertvolle Gespräche führen können. Für mich als neuem Bundesvorsitzenden ist es von zentraler Bedeutung, mit möglichst vielen von Ihnen im Gespräch zu bleiben oder ins Gespräch zu kommen, egal ob Sie als hauptamtliche Mitarbeiterin, hauptamtlicher Mitarbeiter oder Mandatsträgerin bzw. Mandatsträger für den Bundeswehrverband wirken.

Ich beabsichtige, mir ein Bild von der aktuellen inneren Lage unseres Verbandes zu machen. Dabei verlasse ich mich darauf, dass Sie mir ungeschminkte und klare Informationen und Einschätzungen geben werden. Denn Sie alle, egal auf welcher Ebene Sie arbeiten, sind die entscheidenden Wissens- und Erfahrungsträger in unserem Verband. Nur auf Grundlage eines realen Lagebildes können wir die Entscheidungen treffen, die ich oben skizziert habe. Zusammen werden wir die erfolgreiche Arbeit unseres Verbandes fortführen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesundes, glückliches und erfülltes neues Jahr 2009.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr Ulrich Kirsch

Die Besteuerung von Renten ist verfassungskonform

Das hat der Bundesfinanzhof in München in seinem jetzt veröffentlichten Urteil vom 26.11.2008 (Az.: X R 15/07) festgestellt.

Davon sind rund 20 Millionen Rentner in Deutschland betroffen.

Kurzer geschichtlicher Exkurs:

Am 1. Januar 2005 wurden im Gesetz die Alterseinkünfte auf das sogenannte System der nachgelagerten Besteuerung umgestellt. Danach unterliegen Einkünfte aus der gesetzlichen Rente, berufsständischen Versorgungswerken und der Riester-Rente in voller Höhe der Einkommenssteuer. Bis 2004 mussten gesetzlich versicherte Arbeitnehmer ihre Beiträge zur Rentenversicherung besteuern lassen. Die spätere Rente unterlag nur der Besteuerung des Ertragsanteils, der regelmäßig unter der Freibetragsgrenze lag. Pensionen von Beamten und die betriebliche Altersvorsorge dagegen unterlagen auch schon bis 2004 der vollen Einkommenssteuer. Das Bundesverfassungsgericht sah darin eine Ungleichbehandlung, sodass der Gesetzgeber mit dem Alterseinkünftegesetz seinerzeit neue Regelungen schaffen musste.

Damit sind besonders die Rentner in den neuen Bundesländern betroffen, deren Altersversorgung ausschließlich auf einer Säule, der gesetzlichen Altersrente, ruht; denn Betriebsrenten und Pensionen, wie in den alten Bundesländern, gab es nicht, genauso wenig, wie

die Möglichkeit des privaten Aufbaus einer soliden Altersversorgung. Dagegen wurden Zusatz- und Sonderversorgungssysteme, die ein Äquivalent zu Pensionen und Betriebsrenten darstellen sollten, weitgehend abgeschafft.

Auch daran sollte in diesem Zusammenhang erinnert werden.

Aber nicht jeder Rentner muss Steuern zahlen.

Eine große Zahl der Rentner ist davon nicht betroffen. Dennoch sollte jeder prüfen, ob eine Verpflichtung zur Abgabe einer Erklärung besteht und sich steuerlich beraten lassen, um eine eventuelle Steuerlast zu mindern.

Was heißt das konkret?

Der Anteil der Renten, der besteuert wird, wurde auf 50 % angehoben und steigt jährlich um zwei bzw. ein Prozent - aber nur für Neurentner. Betrug der steuerpflichtige Teil 2005 noch 50 %, so müssen 2008 Neurentner bereits 56 % ihrer Rente versteuern, jedoch erst ab einer monatlichen Bruttorente von ca. 1.380 Euro. Ob Steuern fällig werden, hängt nicht nur von der Höhe und Art der Rente ab, sondern auch davon, ob noch weitere Einnahmen zum Beispiel aus Zinsen, Mieten oder Nebenverdienst vorhanden sind. Dann muss eine Erklärung abgegeben werden und es ist mit einer Steuerbelastung zu rechnen. Allerdings kann diese mit persönlichen Aufwendungen gemindert werden.

Das sind z. B.: Versicherungsbeiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung, alle Haftpflichtversicherungen und Unfall- oder Lebensversicherungen. Auch medizinische Kosten wie Zuzahlungen zum Krankenhausaufenthalt, zur Kur oder für Medikamente, aber auch für orthopädische Hilfsmittel oder die Kosten für die neue Brille oder den Zahnersatz können die Steuern senken. Nicht zu vergessen die Aufwendungen für sogenannte haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerker (Fensterputzer, Pflegedienst usw.).

Neue Werte der gesetzlichen Rentenversicherung

Zum 1. Januar 2009 haben sich in der gesetzlichen Rentenversicherung wieder wichtige Rechengrößen verändert:

Die Beitragsbemessungsgrenze - das ist die Grenze, bis zu der Beiträge maximal gezahlt werden müssen - wird in den alten Bundesländern von monatlich 5.300 Euro auf monatlich 5.400 Euro (64.800 Euro jährlich), in den neuen Bundesländern von 4.500 Euro auf 4.550 Euro (jährlich 54.600 Euro) angehoben.

Der Höchstbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung steigt damit in den alten Bundesländern auf monatlich 1.074,60 Euro (bisher 1.054,70 Euro monatlich) und in den neuen Bundesländern auf monatlich 905,45 Euro (bisher 895,50 Euro monatlich).

Der neue Regelbeitrag liegt in den alten Bundesländern bei 501,48 Euro monatlich. In den neuen Bundesländern sind es monatlich 424,87 Euro.

Das durchschnittliche Jahresarbeitsentgelt beträgt ab 1. Januar 2009 vorläufig 30.879 Euro.

Das sind wichtige Ausgangswerte für die Berechnung der jährlichen Rentenanpassung.

Auch weiterhin dürfen Altersrentner vor dem 65. Geburtstag sowie Bezieher einer vollen Erwerbsminderungsrente im Jahre 2009 monatlich nur 400 Euro hinzuverdienen. Wer regelmäßig mehr als monatlich 400 Euro hinzuverdient, kann je nach Höhe des Einkommens die Rente als Teilrente beantragen. Der freiwillige Mindestbeitrag ist in den alten und neuen Bundesländern einheitlich weiterhin 79,60 Euro monatlich.

Veranstaltungsplan Monat März 2009



Begegnungsstätte Zinnowitz

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
02.03.2009	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
03.03.2009	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
04.03.2009	9.00 - 11.00 Uhr	gemeinsam Frühstücken
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
05.03.2009	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskinds Jan./Febr.
06.03.2009	14.00 Uhr	Spiele und Würfeln
07.03.2009	12.00 Uhr	Frauentagsfeier in Torgelow
09.03.2009	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
10.03.2009	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
11.03.2009	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	„Der Clubbesucher hat das Wort“
12.03.2009	14.00 Uhr	Frauentagsfeier mit Kinderprogramm
13.03.2009	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
16.03.2009	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
17.03.2009	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
18.03.2009	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag und Basteln
19.03.2009	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
20.03.2009	11.30 - 12.30Uhr	gemeinsam Mittagessen/danach spielen
23.03.2009	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
24.03.2009	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
25.03.2009	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
26.03.2009	13.00 Uhr	Besichtigung d. Kurklinik in Trassenheide
27.03.2009	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
30.03.2009	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
31.03.2009	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier

Änderungen vorbehalten!!!

Kaffeenachmittag in Zinnowitz



Ortsgruppe Zinnowitz

„Der Clubbesucher hat das Wort“ ist am Kaffeenachmittag ein Zusammentreffen zwischen Clubleitung, Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität und dem Besucher. Hier wird über die Clubarbeit und sonstige Probleme diskutiert. So werden positive und auch negative Themen angesprochen. Zu den positiven Themen gehört das gemeinsame Mittag- und Frühstückessen einmal monatlich. Auch der täglich selbstgebackene Kuchen wird sehr gelobt. Ein negatives Thema ist zum Beispiel, dass nur wenige Besucher die täglichen Angebote im Club nutzen.

Auf diesem Wege möchten wir bitten, unser tägliches Angebot mehr zu nutzen, und somit für den Erhalt der Begegnungsstätte beizutragen.

Ellen Kirchner
Vorstandsvorsitzende



Begegnungsstätte „Kiek in“

Karlshagen
Am Dünenwald 1



Veranstaltungsplan März 09

Mo.	02.03.09	10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di.	03.03.09 S	14.30 Uhr	Buchlesung mit Frau Wende
Mi.	04.03.09	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Gesellschaftsspiele
Do.	05.03.09 V	13.00 Uhr	Mitglieder der VS feiern Frauentag
Fr.	06.03.09	16.00 Uhr	Shantychor
Sa.	07.03.09	12.00 Uhr	Fahrt nach Torgelow/Frauentag (Bitte anmelden)
Di.	10.03.09 S	14.30 Uhr	Der SoVD feiert Frauentag im „Kiek in“
Mi.	11.03.09	15.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
Do.	12.03.09	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Doppelkopf
		09.00 Uhr	Mit dem Kleinbus nach Greifswald In die Schwimmhalle oder Einkauf
Fr.	13.03.09	14.30 Uhr	Handarbeiten
		16.30 Uhr	Chorprobe
		19.00 Uhr	Literarisches mit Frau Wende
So.	15.03.09	14.30 Uhr	Frauentagsfeier für alle Seniorinnen aus Karlshagen im Hotel Nordkap (Bitte anmelden)
Di.	17.03.09 S	14.30 Uhr	Spielnachmittag
Mi	18.03.09	14.30 Uhr	Quer durch die USA u. Kanada von Fam. Reichel, Teil 5
Do.	19.03.09 V	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Doppelkopf
Di.	24.03.09 S	14.30 Uhr	Gesprächsrunde mit der AOK/Info.
Mi.	25.03.09	14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Do.	26.03.09 V	14.30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele/Doppelkopf
Fr.	27.03.09	10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
		14.30 Uhr	Handarbeiten
		16.30 Uhr	Chorprobe

Jeden Montag	10.00 Uhr	Seniorenspport mit Fr. Krüger
	18.00 Uhr	Tai-Chi mit Frau Gerlach (ab 16.3.09)
	14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
Jeden Mittwoch:	von 09.30 - 11.00 Uhr	Seniorentanz
Jeden Dienstag und Donnerstag:	von 09.00 bis 11.00 Uhr	Sprechstunde im „Kiek in“

An den Veranstaltungen ohne Vermerk von S und V sind alle Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde Karlshagen recht herzlich eingeladen!

Änderungen vorbehalten!

Sozialverband Deutschland e. V.

Ortsverband Karlshagen/Trassenheide

Arbeits- und Veranstaltungsplan 1. Halbjahr 2009

Jeden 1. Montag im Monat findet unsere Vorstandssitzung um 10.00 Uhr in der Begegnungsstätte „Kiek in“ im Ostseebad Karlshagen statt.

Themen sind u. a. :

- Erarbeitung des monatlichen Veranstaltungsplanes, der im Amtsblatt „Der Usedomer Norden“ veröffentlicht wird.
- Beratung und Informationen zu aktuellen Themen.
- Auswertung der Informationen des Kreisverbandes.

Monatliche Höhepunkte:

- Jeden Dienstag findet in der Begegnungsstätte „Kiek in“ um 14.30 Uhr ein Mitgliedernachmittag entsprechend des Veranstaltungsplanes bei Kaffee und Kuchen sowie interessanten Themen und Vorträgen statt.
- Alle zwei Monate findet jeden 1. Dienstag die Geburtstagsfeier für unsere Mitglieder statt.

Sportveranstaltungen:

- Einmal im Monat ist Darten und ein Kegelnachmittag im „Nordkap“
- Gemeinsam mit der Volkssolidarität jeden Montag um 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen und gemeinsame Fahrradtouren lt. Plan.

Weitere Veranstaltungen und Reisen:

17.02.09	Einkaufsfahrt nach Greifswald
24.02.09	Wir feiern Fastnacht
03.03.09	Buchlesung mit Frau Wende
10.03.09	Frauentagesfeier im „Kiek in“ um 14.30 Uhr.
24.03.09	Vortrag durch die AOK
07.04.09	Geburtstagsfeier für die Monate Februar/März
02.04.09	Tagesfahrt nach Rövershagen „Karls Erlebnishof“ mit dem Kreisverband.
28.04.09	Fahrt zum SoVD Anklam
06.05.09	Tagesfahrt nach Demmin mit Schifffahrt auf der Peene mit dem Kreisverband
07.05.09	Mitgliederversammlung in Trassenheide um 14.00 Uhr
08.05.09	Modenschau mit Herrn Franke im „Kiek in“
12.05. - 19.05.09	Mehrtagesfahrt nach Büsum mit dem KV.
25.05. - 30.05.09	Seniorenwoche in Karlshagen
26.05.09	Wir fahren nach Swinemünde!
02.06.09	Geburtstagsfeier für die Monate April/Mai
09.06.09	Mitgliederversammlung im „Kiek in“ um 14.30 Uhr
16.06.09	Tagesfahrt zur BUGA nach Schwerin

24.06.09 Tagesfahrt nach Barth und Zingst gemeinsam mit dem KV einschl. Schifffahrt auf der Peene.

26.-

28.06.09 180 Jahre Karlshagen - Tag der Vereine

Krankenbesuche, Glückwünsche zu Geburtstagen und Jubiläen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Änderungen zum Plan sind vorbehalten.

Der Vorstand

Brigitte Küttner

Vors. d. Ortsverbandes

Rückblick

Das neue Jahr ist nun wieder einige Wochen alt und noch immer denken wir an das vergangene Jahr zurück. Zu mindestens war es so bei der letzten Chorprobe, als in der Pause die Fotos von unserem Auftritt in Greifswald von Hand zu Hand gingen.



Es war ein anstrengender Weg mit vielen Proben.

Die Idee im Greifswalder Dom zur Weihnachtszeit zu singen, stammte von Frau Hallaschk aus Katzow, die auch das Programm für uns zusammenstellte. So probten beide Chöre in ihren Heimatorten. Leider kam es nicht zu einer gemeinsamen Probe.

Endlich war es so weit, beide Chöre trafen sich im Dom und sangen sich gemeinsam ein. Allein schon die Größe und Schönheit des Domes waren ein Erlebnis und natürlich der Klang beeindruckte uns sehr. Viele Freunde und Bekannte waren mitgekommen, um uns die Daumen zu drücken. Auch fanden sich Greifswalder und Urlauber ein. Für dieses unvergessliche Erlebnis möchten wir uns bei Frau Hallaschk und bei Frau Dr. Schäfer bedanken.

Jubiläums-Karneval in Peenemünde



Liebe Freunde des Peenemünder Karnevals! Die Vorbereitungen für unseren Jubiläumskarneval laufen auf Hochtouren. Der Saal der Phänomena (ehemals Clubhaus der Marine), der uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde, nimmt langsam eine festliche Gestalt an. Mittlerweile haben sich eine ganze Reihe von Promis angesagt. Allen voran natürlich das Peenemünder Staubkörnchen, das im Rückblick noch mal einiges auf's „Körnchen“ nehmen, aber auch über ein brandaktuelles Thema gebührend herziehen wird. Nach unbestätigten Gerüchten wird sich ABBA extra wegen des Peenemünder Jubiläums zu einer gemeinsamen Reise von Schweden auf die Insel zusammenfinden. Eingeladen sind alle Karnevalsvereine der Insel. Also an guter Stimmung wird's bestimmt nicht mangeln. Einlass ist am 07. März 2009, 19.00 Uhr; Beginn 20.11. Uhr. Kostenfreie Parkplätze sind vorhanden. Kartenverkauf ab sofort im U-Boot-Shop Peenemünde und in der Waldstraße 1 d Karlshagen, wochentags ab 18.00 Uhr. Mit 9,99 EUR seid Ihr dabei. PCK-Hotline für Fragen: 0172/3204180.

19. Senioreneinzelmeisterschaften des Landes M-V im Tischtennis in Zinnowitz

Im Rahmen der 700-Jahr-Feier des Ostseebades Zinnowitz erhielt der Heringsdorfer SV BW 90 den Zuschlag für die Ausrichtung der Senioreneinzelmeisterschaften vom 23. bis zum 25.01.2009 in der Sportschule Zinnowitz. Gemeinsam mit der Unterstützung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, der Kurverwaltung und der Sportschule Zinnowitz gelang es den Aktiven des Heringsdorfer SV Meisterschaften auszurichten, die noch lange in aller Munde bei den Teilnehmern, den Offiziellen und den Zuschauern sein werden. 158 Sportler aus 31 Vereinen nahmen an den Meisterschaften teil und boten in den Alterklassen Ü 40 bis Ü 75 einen beeindruckenden Sport. Leider konnten die Heringsdorfer Spieler nicht in die Medailenplätze eindringen.



Die 6 Starter vom Heringsdorfer SV

Foto: Wolfgang Dannenfeld

Im Einzel gelang Jürgen König in der AK 60 und Wolfgang Gehrke in der AK 50 nach jeweils 2. Plätzen in der Vorrunde der Sprung in die Endrunde. Hier mussten beide aber die Überlegenheit ihrer Gegner anerkennen und schieden aus. Im Doppel der AK 60 erreichten Jürgen König/Siegfried Utes die Runde der letzten 8. Dies schaffte auch Peter Schreiber an der Seite von Ulrike Wenner-Bunge vom ESV Lok Rostock im Mixed.

Nun gilt es für alle Beteiligten, mit gleichem Elan die noch anstehenden Punktspiele zu bewältigen. Am erfolgreichsten schnitten in Zinnowitz die Sportlerinnen und Sportler vom TSV Rostock Süd und vom SV Nord-West Rostock ab.

Mit Siegfried Mönke in der AK 65 und Jörg Möller in der AK 50, jeweils vom SV Nord-West Rostock, gab es 2 Teilnehmer, die alle 3 Titel (Einzel, Doppel und Mixed) erringen konnten. Neben den sportlichen Wettkämpfen an den 3 Tagen gab es mit einem Skat- und Romméabend am Freitag sowie einem gemütlichen Beisammensein mit Tanz im Preussenhof für alle Teilnehmer die Gelegenheit, sich über Vergangenes und auch Zukünftiges auszutauschen. Für den richtigen Schwung bei der Abendveranstaltung sorgte Alexander Adrion mit seiner Diskothek. Eine perfekte Versorgung sicherten die Ehefrauen der beteiligten Heringsdorfer Spieler sowie Rona Utes. Das beste Dankeschön erhielten wir für die Durchführung dieser Meisterschaften bei der Abendveranstaltung und bei der letzten Siegerehrung am Sonntag durch eine große Anzahl der Teilnehmer, die ausdrückten, dass doch im nächsten Jahr die 20. Meisterschaften wieder in Zinnowitz stattfinden sollten.



Sieger vom 25.01.

Foto: Gert Nitsche

Diese gelungene Meisterschaft und damit auch eine würdige Auftaktveranstaltung der Feierlichkeiten 700 Jahre Gemeinde Ostseebad Zinnowitz waren aber nur möglich, da wir eine Unterstützung erhielten, die wir so im Vorfeld nicht für möglich gehalten hatten. Daher gilt unser Dank der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit der Kurverwaltung und Sportschule, für Sachspenden den Firmen Fahrrad Kruggel, dem Möbelmarkt Zinnowitz, der Drogerie Ihr Platz, Diedrich Elektro, dem Café Backbord, der Wärmeversorgung Zinnowitz, den Vineta Hotels, dem Strandhotel Preussenhof, der Pension Admiral, Casa-Familia und allen weiteren beteiligten Hotels und Pensionen sowie für finanziellen Spenden dem Technischen Büro Wulff, der Planungsbüro Pohl, dem Gartenprofi Wuttig, Haus Strandperle, Enderweit & Partner, Dieckhoff-Baustoffe, der Glaserei Ochotzki & Sohn, Heizung und Sanitär Schlechter, Malermeister Dejde und dem Autohaus Zinnowitz. Ein besonderer Dank gilt allen interessierten Zuschauern aus Zinnowitz und dem gesamten Kreis Ostvorpommern für die tolle Atmosphäre in den Sporthallen sowie dem FSV Karlshagen und dem TTSV Anklam für die Bereitstellung der fehlenden Tischtennisplatten.

Wolfgang Gehrke

Sonstige Informationen

Kraftquellen in der Krankheit

Ein Angebot für Menschen mit schwerer, akuter oder chronischer Krankheit

Mit einer schweren Krankheit zu leben, bedeutet oft eine völlige Umstellung lieb gewonnener Gewohnheiten, manchmal eine Veränderung in der Beziehung zu anderen Menschen und meistens eine Einschränkung von Möglichkeiten, oder sogar Verzicht.

Das normale Leben ist aus den Fugen geraten und Sorge, Unsicherheit und Schmerz sind oft tägliche Begleiter.

Eingeladen sind Menschen, die nach Kraftquellen im Umgang mit ihrer Krankheit ausschauen. Als Quellen verstehen wir das Wort Gottes, Meditation und den gegenseitigen Austausch

Treffen sind jeweils Mittwoch,

04.03.2009

25.03.2009

22.04.2009

13.05.2009

um 10.00 - 11.30 Uhr

Ein Einstieg ist zu jedem der angegebenen Termine möglich, Anmeldung über die unten angegebene Kontaktmöglichkeiten erbeten bis einen Tag vor dem jeweiligen Termin.

Ort: Begegnungs- und Familienferienstätte St. Otto
Dr. Wachsmannstr. 29
17454 Zinnowitz

Kontakt: Dr. Elisabeth Steinbrüggen
Fährstr. 23, 17449 Peenemünde
Tel.: 0160/8880046 oder
E-Mail: franziskanerinnen@st-otto.com

Das etwas andere Kino im Ostseebad Karlshagen

Der Unterzeichner möchte gern zusammen mit Gleichgesinnten die Aufführung von Filmen in der Art eines Programmkinos im Ostseebad Karlshagen organisieren. Filme des sogenannten Hollywood-Mainstream werden dabei die Ausnahme sein.

In erster Linie gilt das „Angebot“ zunächst uns als Einwohner, natürlich - wenn es Nachfrage gibt - werden wir unsere Urlaubsgäste nicht ausschließen.

Wer hat Interesse, etwas Zeit und vielleicht auch noch etwas technisch-organisatorisches Talent, um hier mitzumachen?

Für weitere Informationen steht der Unterzeichner gern zur Verfügung.

Melden Sie sich bitte telefonisch unter Karlshagen 25461.

Ich freue mich schon auf Ihren Anruf!

Vielen Dank!

Dr. Reinhard Sommer
Hafenstraße 24, 17449 Ostseebad Karlshagen

Zeitungsleser
wissen mehr!



Atelier Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort
17459 Koserow
Tel. 038375/20213, Fax. 22005
E-Mail Atelier-ONH@t-online.de
homepage www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de

Termine im Atelier Otto Niemeyer-Holstein

Januar bis April 2009

Neue Galerie

Otto Niemeyer-Holstein - Reisebilder
20. Dezember 2008 bis 5. April 2009

Die besondere Führung, jeden Mittwoch um 16.00 Uhr:
Filmvorführungen: *Otto Niemeyer-Holstein „... der Strand ist meine große Geliebte“* (1982) und Führung durch die Ausstellung und das Atelier des Malers; Dauer: 1 Stunde 15 Minuten.

„Gartenführung“ - Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers ganzjährig nach Anmeldung.

Sonntags ins Museum: am ersten Sonntag des Monats erhalten alle Besucher zum ermäßigten Preis Einlaß in den Garten und die Neue Galerie, Schüler und Studenten freien Eintritt.

Öffnungszeiten (1. Januar - 5. April 2009):

Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag: Neue Galerie und Garten: 10.00 bis 16.00 Uhr, Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein nur mit Führung:

um 11.00, 12.00 und 14.00 Uhr und nach vorheriger Absprache. Vom 6. bis 10. April 2009 bleibt die Neue Galerie wegen Ausstellungswechsel geschlossen.

Mit der diesjährigen Ausstellung **„Wieland Förster - Werner Stötzer - Otto Niemeyer-Holstein“** beginnen

am 11. April 2009 die Sommeröffnungszeiten.

Am 11. April 2009 sind die Neue Galerie und der Garten von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein nur mit Führung: um 14.00 Uhr und 15.00 Uhr.

Öffnungszeiten Ostern

Am Ostersonntag, dem 12. April und Ostermontag, dem 13. April 2009 sind Die Neue Galerie und der Garten von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein nur mit Führung: um 11.00, 12.00, 14.00 und 15.00 Uhr.

Das cCe Kulturhaus Leuna lädt ein:

„Zwischen Bodden und Ostsee“

Otto Niemeyer-Holstein - Malerei und Grafik

Gezeigt werden 85 Arbeiten des bekannten Inselmalers aus dem Fundus des Atelier

Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort.

Ausstellungseröffnung am 27. Februar 2009

Vorschau 2009

Neue Galerie

„Otto Niemeyer-Holstein“

vom 12. April bis 13. Dezember 2009

Ausstellungseröffnung am 11. April 2009, um 11.00 Uhr

„Otto Niemeyer-Holstein - Druckgrafik“

vom 19. Dezember 2009 bis 5. April 2010

Ausstellungseröffnung am 18.12.2009 um 17.00 Uhr

Das Usedomer Musikfestival lädt ein:

Sonnabend, den 4. April 2009

Bobrowski-Lesung

von und mit Oskar Ansell, Theo Jörgensmann (Klarinette) und Vito Rek (Kontrabass)

Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern laden ein:

Freitag, den 03.07.2009

Malschule Lüttenort

Aquarell- und Acrylmalen inspiriert vom sommerlichen Skulpturengarten des Malers ONH

Verbringen Sie im Garten des Malers Otto Niemeyer-Holstein kreative Urlaubsstunden, in denen Sie auf bildhafte Entdeckungsreise gehen und dem Zauber dieses Ortes auf Ihre individuelle künstlerische Weise nachspüren können!

Bei den Sommerkursen können Erwachsene und Jugendliche sowohl als neugierige Anfänger, als auch als Fortgeschrittene teilnehmen, Kinder nach vorheriger Absprache. Kleine Gruppe bis zu acht TeilnehmerInnen ermöglichen eine persönliche Anleitung und Betreuung durch die Malerin Ulrike Seidenschnur.

Termine: Juli - August 2009

jeweils Dienstag und Donnerstag, von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Kursleitung:

Ulrike Seidenschnur, geb. 1962, Studium an der Fachhochschule Ottersberg, lebt und arbeitet als Malerin und Diplom Kunsttherapeutin/Pädagogin in Berlin und Lüssow am Peenestrom.

Jeden Monat wiederkehrende Veranstaltungen:

Die besondere Führung, jeden Mittwoch um 18.00 Uhr:

Filmvorführungen: *Otto Niemeyer-Holstein „...der Strand ist meine große Geliebte“* (1982) und Führung durch die Ausstellung; Dauer: 1 Stunde 15 Minuten.

„Gartenführung“ - Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers vom 15. April bis 14. Oktober, jeden Dienstag um 16.00 Uhr und ganzjährig nach Anmeldung.

Der Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort e. V. informiert:

Auch in diesem Sommer veranstaltet der Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein wieder eine Konzert- und Lesungsreihe, die Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Änderungen vorbehalten.

Mit freundlichem Gruß

Franka Keil

Leiterin des Atelier ONH

Lüttenort, den 8.1.2009